

Weiterbildung zum/zur Erziehungsmediator/in

Wir wollen am 20./21. 9. 2019 mit dem neuen Weiterbildungs-Kurs starten.

Er wird in der Bildungsakademie des Montessori-Landesverbandes in der Hirtenstraße 26 in München (Nähe Hauptbahnhof) stattfinden. Derzeit wird der Kurs beworben, da noch einige Plätze frei sind. Ein Einführungsseminar hat am 5./6. April stattgefunden, dieses ist jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung.

Interessenten können alternativ auch ein Informationsgespräch in unserem Institut in Berg-Allmannshausen am Starnberger See vereinbaren. Dieses dient zur Information über die Ausbildung und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Auswahl unsererseits von Interessenten für diesen Beruf ist notwendig, weil wir während der Ausbildung neben der Wissensvermittlung einen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung anstoßen wollen, der die *Mediative Haltung* möglich macht. Dies ist eine Besonderheit unserer Ausbildung.

Wenn Menschen, die um ihre Position streiten, zur Versöhnung begleitet werden sollen, braucht es ein Verstehen anstatt einer Be- oder Verurteilung. Moralische Maßstäbe sind dabei eher ein Hindernis. Auch möchten wir die Gruppe der AusbildungsteilnehmerInnen so zusammenstellen, dass der Fluss der gemeinsamen persönlichen Entwicklung wie auch des Lernprozesses nicht zu sehr von Kontroversen beeinträchtigt wird. Natürlich braucht es auch Ihr Interesse an der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, eine Haltung, die Kinder liebt, ernst nimmt und in ihrer Würde achtet. Fragen zu Inhalt und Form sollen besser vor dem Beginn der Ausbildung geklärt werden. Aus diesen Gründen haben wir eine Auswahl, die in einem persönlichen Gespräch geklärt werden kann, vorgeschaltet.

Die Ausbildung dauert von **September 2019 bis August 2022** mit je einem Wochenende (Fr 15-21 Uhr und Sa 9-18 Uhr) pro Monat, außer Dezember. Im August 2021 am Anfang der Sommerferien und 2021 und 2022 in der 2. Osterferienwoche treffen wir uns anstelle des Wochenendes für je eine ganze Woche in einem Tagungshaus (z.Z. Kloster Benediktbeuern). Diese Seminare sind der eigenen Biografiearbeit gewidmet.

Menschen, die Mediation und Konfliktarbeit sowie präventive Hilfe in der Erziehung leisten wollen, brauchen Kenntnis über ihre eigene Gewordenheit und Versöhnung damit. Sonst ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie *vom Urteilen zum Verstehen* kommen, nur gering.

Die verständnisvolle Einfühlung in jede einzelne der Streitparteien ist Grundlage für die Hilfe zur Versöhnung. Das setzt voraus, dass auch wir uns in uns selbst verstehend einfühlen können anstatt uns moralisch zu bewerten.

Mediation ist keine Leistung des Mediators, der Mediatorin, *sondern* vielmehr *eine Begleitung* im Streit, die den Konflikt verstehbar werden lässt und so den Prozess einer Lösung für die Streitpartner lenkt. Die Lösung müssen diese selbst finden, damit sie dauerhaft gelingt! Auf dem Weg zu einer Lösung im Streit, den sie allein nicht beenden können, müssen die Streitpartner Vertrauen zum/zur Begleiter/in fassen. Sicher können Sie sich vorstellen, dass es dazu Menschen braucht, die sich nicht einfach nur eine Methode als Werkzeug aneignen wollen.

Warum wir diese Form der Ausbildung entwickelt haben? Wir streben ein *Miteinander* in der Erziehung und Bildung unserer Kinder an, damit *mehr* erreicht wird als Einer allein bewirken kann.

Bitte rufen Sie uns an, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren! 08151 953 951 (Mo-Fr 8 – 9 Uhr, Di und Do 8 – 14 Uhr)

Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, senden wir Ihnen gerne weiteres ausführliches Informationsmaterial über unsere Weiterbildung zu, auch eine Auflistung unserer Dozenten können Sie bekommen.

Herzliche Grüße

Elfie Schloter

Dipl.-Psych. app., psycholog. Familientherapeutin

Leiterin des IFZE Institut für Zusammenarbeit im Erziehungs- und Bildungsbereich

1. Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Zusammenarbeit im Erziehungs- und Bildungsbereich